

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	1
1. Die Fragestellung	1
2. Die Erhebungen	4
a) Schulnotenmaterialien	5
b) Gutachtenmaterialien	7
c) Materialien zum Bewährungsproblem	7
3. Begrenztheit und Anspruch dieser Untersuchung	8
 Kapitel I	 11
EINE ANTHOLOGIE SPONTANER MEINUNGSÄUSSERUNGEN ZUM PROBLEM DER AUSLESE UND FÖRDERUNG	 11
A. Vorbemerkungen	11
B. Inhaltliche Auswertung brieflicher Äusserungen prominenter Persönlichkeiten	 13
1. Allgemeine Beobachtungen	13
2. Die Aussagen im einzelnen	13
 Kapitel II	 25
REIFEZEUGNIS UND PERSÖNLICHKEITSGUTACHTEN - ZWEI VORWISSENSCHAFTLICHE AUSLESEKRITERIEN UNTER DER LUPE DER FORSCHUNGSSTATISTIK.	 25
A. Das Reifezeugnis	25
1. Zeitliche und regionale Konstanz der Zeugnisgebung auf der höheren Schule	 28
a) Zeitliche Stabilität	28
b) Regionale Stabilität	30
2. Der Reifezeugnis-Gesamtdurchschnitt als Indikator der Leistungshöhe	 32
a) Der Durchschnitts-Student.	33
b) Reifezeugnisdurchschnitt und Geschlecht	35
c) Reifezeugnisdurchschnitt und Studienrichtung	35
d) Reifezeugnisdurchschnitt und soziale Schichtung	39
e) Reifezeugnisdurchschnitt bei berufsunsicheren Abiturien- ten	 42
f) Reifezeugnisdurchschnitte von Stipendiaten	42
3. Das Reifezeugnisprofil als Indikator der Leistungsstruktur	44
a) Methodische Grundfragen der Profilkonstruktion	44
b) Reifezeugnisprofil und Studienrichtung	51
c) Vergleich des Reifezeugnisprofils mit dem Intelligenz- Struktur-Test nach AMTHAUER	 57

d) Ansätze zu einer Bewährungskontrolle des Reifezeugnis- profils	64
1. Die Bewährungsebene des sichtbaren persönlichen En- gagements während des Studiums	65
2. Die Bewährungsebene des fachwissenschaftlichen Exa- menserfolges	68
3. Die Bewährungsebene des Berufs- und Lebenserfolges .	76
B. Das freie Persönlichkeits-Gutachten	81
1. Sondierungsstudie über die Entscheidungsvalenz der inhaltli- chen Bedeutung von Persönlichkeitsgutachten	84
2. Sozialpsychologische Aspekte des Persönlichkeitsgutachtens	91
3. Bedeutungszusammenhänge einzelner Gutachtenkategorien. .	95
 Kapitel III	102
AUSLESE UND FÖRDERUNG VON STUDENTEN IN PROGRAMM UND PRAXIS	102
A. Die Studienförderung nach dem Honnefer Mo- dell	102
1. Programm und gedanklicher Hintergrund des Honnefer Mo- dells.	102
2. Die Auslesearbeit.	103
3. Beiträge zu einer Bewährungsstatistik der Studienförderung nach dem Honnefer Modell.	105
B. Die Bemühungen um einen hochqualifizierten akademischen Nachwuchs.	110
1. Die Studienstiftung des deutschen Volkes	111
a) Leitvorstellungen	111
b) Organisation und Auslesearbeit	113
c) Betreuungsarbeit.	116
2. Das Evangelische Studienwerk Villigst	118
a) Leitvorstellungen.	118
b) Organisation und Auslesearbeit	121
c) Betreuungsarbeit.	123
3. Ausgewählte Resultate einer Aufarbeitung von Bewerbungs- unterlagen der Studienstiftung des deutschen Volkes	124
a) Charakteristika des Bewerberangebots	125
b) Aufnahme und Ablehnung im Spiegel der Auslesekriterien	126
c) Sondierungsstudie zum Bewährungsproblem der Hochbe- gabenauslese durch die Studienstiftung	130
 ZUSAMMENFASSUNG UND NACHWORT.	140
 LITERATURVERZEICHNIS	144